



© swissfaces
H. Gerber, Basel

GESICHTER DER SCHWEIZ

Alpenblumen der Schweiz

Vermischt und auf etwa 100 Arten begrenzt

Fast alle Bilder wurden in Höhen zwischen
1000 m und 3000 m aufgenommen

Mit dieser Bildpräsentation können die Arten
bzw. Die Gattungen selbst erlernt werden.

Auf einer Seite findet man ein oder mehrere Bilder,
auf der folgenden Seite die Namen mit Standortangaben.
Die meisten Arten kommen mehr als einmal vor.



Wald – Storchschnabel

fast ganze Schweiz bis zur Baumgrenze



Alpen – Klee

(normalerweise rosarot,
gelegentlich auch cremefarben)

mittlere und südliche Alpenketten
bis über die Baumgrenze



Schweizer Mannsschild

zentrale und südliche Alpenketten,
bevorzugt Kalkfelsen, Waldgrenze und höher



Trollblume

ganze Alpen und Jura bis zur Baumgrenze



Meisterwurz

ganze Alpen bis über die Baumgrenze



Kiesel – Polsternelke Stielloses Leimkraut

Das Polster ist in Wirklichkeit die Oberfläche einer Baumkrone, deren Stamm in einer Felsspalte steckt.

südliche Alpen, über der Waldgrenze



Bärtige Glockenblume

im ganzen Alpengebiet und im Tessin häufig
bis über die Baumgrenze

Wie bei den meisten Glockenblumen
kommen auch hier weisse Exemplare vor.



Gelber Enzian

Auf Kalkböden im Jura, in den Nordalpen,
im westlichen Wallis und Graubünden



Schmalblättriges Weidenröschen
auch : Wald – Weidenröschen

ganze Schweiz, bis zur Baumgrenze, sehr häufig



Bewimperte Alpenrose

grösste Teile der Alpen, nur auf Kalk
an der Waldgrenze und darüber



Kraut – Weide, männlich

der kleinste Baum der Alpen,
verbreitet, nur über der Baumgrenze



Kriechende Berg-Nelkenwurz

Pflanze mit Ausläufern
und kleinem End-Teilblatt.

Wächst in den hohen Alpenketten über der Waldgrenze.



Gelber Eisenhut Wolfs – Eisenhut

Wie der Blaue Eisenhut extrem giftig, früher wurden
mit dem Saft der Wurzeln getränkte Wolfsköder ausgelegt.

ganze Schweiz bis hinauf zur Waldgrenze

Blauer Eisenhut

die giftigste Pflanze der Schweiz

Alpen und Jura bis über die Baumgrenze

Beide Eisenhut-Arten sind extrem giftig, früher wurden
mit dem Saft der Wurzeln getränkte Wolfsköder ausgelegt.



Gebräuchlicher Baldrian

ganze Schweiz bis zur Waldgrenze



Frühlings – Enzian

(schwierig bestimmbar, es gibt einige sehr ähnliche Arten)

Alpen, Voralpen, Jura und Ostschweiz bis über die Baumgrenze



Weisser und gewöhnlicher Germer

Der gewöhnliche Germer rechts ist viel häufiger.

stark giftig, wird vom Vieh gemieden.

Ganze Alpen und Jura bis über die Baumgrenze.



Himmelsherold

seltener (Wallis, Gotthardgebiet, Engadin)
vorwiegend über der Waldgrenze



Gemswurz – Greiskraut
Gemswurz – Kreuzkraut

im gesamten Alpengebiet, meist auf Kalk, bis über die Baumgrenze



Alpen – Leinkraut

wächst meist über der Baumgrenze,
oft auf Schutt und häufig in Polstern.

Ganzes Alpengebiet.



Die Alpen-Anemone und die Schwefel-Anemone

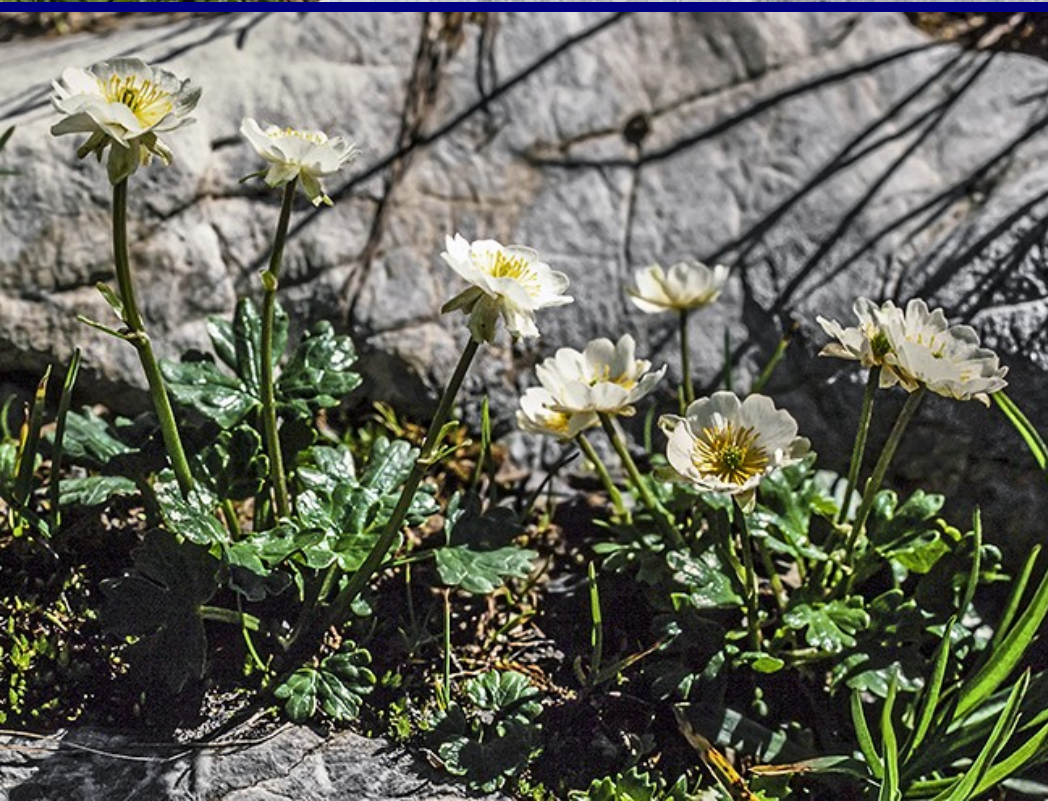
sind dieselbe Art. Auf kalkigen Böden sind die
Blüten weiss, auf sauren Böden jedoch gelb.

fast ganzes Alpengebiet bis über die Baumgrenze



Betonienblättrige Rapunzel

im ganzen Alpenraum über der Waldgrenze



Berg – Hahnenfuss

ganze Alpen und Neuenburger Jura,
bis über die Baumgrenze

Alpen – Hahnenfuss

ganze Alpen, vereinzelt im Jura
bis über die Baumgrenze

Pyrenäen – Hahnenfuss

südliche Alpen,
über der Waldgrenze



Clusius' Enzian

Kronröhre innen rötlich

hiess früher Stengelloser Enzian
wächst auf kalkhaltigem Boden

nördliche und mittlere Alpenketten, Jura und Graubünden
bis über die Baumgrenze



Feld – Thymian (Alpen – Thymian)

Der Alpen-Thymian ist eine von
acht Kleinarten des Feld-Thymians.

Alpen und westlicher Jura bis über die Baumgrenze



Alpen – Goldrute

ganze Alpen bis über die Baumgrenze



Quirlblättriges Läusekraut

Die Pflänzchen sehen aus wie tanzende Püppchen
in den gesamten Alpen häufig bis über die Baumgrenze



Bewimperter Mannsschild

Nördliche Alpenketten und Graubünden,
wächst meist auf Kalk, bis über die Baumgrenze



Silberdistel

fast ganze Schweiz bis über die Baumgrenze



Frühlings – Enzian

(schwierig bestimmbar, es gibt einige sehr ähnliche Arten)

Alpen, Voralpen, Jura und Ostschweiz bis über die Baumgrenze



Alpenhelm Bartschie

in den gesamten Alpen häufig,
aber nicht auffällig,
meist über der Waldgrenze



Gletscher – Hahnenfuss

(die Blüten werden zuerst weiss, später rot)

Die am zweithöchsten blühende Pflanze Europas blüht
auf dem Gipfel des Finsteraarhorns auf 4274 m



Rundköpfige Rapunzel

ganzer Alpenraum, Jura und Ostschweiz bis über die Waldgrenze



Aurikel, Flühblume

wächst auf Kalkfelsen, in den Alpen bis über die Baumgrenze,
in der NW-Schweiz und im Südtessin auch in tiefen Lagen

Kreuzung einer Aurikel
mit einer Roten Felsenprimel



Clusius' Gemswurz

mittlere und südliche Alpenketten, mehrheitlich auf Silikatgestein,
meist über der Waldgrenze



Felsen – Ehrenpreis

im ganzen Alpenraum verbreitet bis über die Baumgrenze



Feld – Thymian (Alpen – Thymian)

Der Alpen-Thymian ist eine von
acht Kleinarten des Feld-Thymians.

Alpen und westlicher Jura bis über die Baumgrenze



Alpen – Tragant

fast ganze Alpen bis über die Baumgrenze,
nicht sehr häufig



Arnika

ganzes Alpengebiet, auch Vogesen und Schwarzwald
bis über die Baumgrenze



Gebräuchlicher Baldrian

ganze Schweiz bis zur Waldgrenze



Rote Felsenprimel

zentrale und südliche Alpen
meist auf kalkarmen Felsen bis über die Baumgrenze



Knolliges Läusekraut

im südlichen Teil der Alpen häufig bis über die Baumgrenze



Weisse Trichterlilie

in der hohen Alpenketten, im Tessin und Puschlav
bis über die Waldgrenze



Frühlings – Miere

in den Alpen verbreitet bis über die Baumgrenze



Schwalbenwurz – Enzian

blüht im Spätsommer und Herbst
Nordalpen, Ostschweiz, Graubünden und Tessin
bis zur Waldgrenze



Zwerg – Miere

in den Alpen über der Waldgrenze verbreitet



Alpen – Aster

ganze Alpen auf Kalkböden bis über die Baumgrenze
gelegentlich gemeinsam mit Edelweiss



Fleischers Weidenröschen

wächst auf Felsschutt und Moränen,
ganze Alpen bis über die Baumgrenze



Stein – Nelke

Alpen und Jura bis zur Baumgrenze



Feuerlilie

wächst in der Osthälfte der Schweiz
bis zur Baumgrenze hinauf



Kalk – Polsternelke Stengelloses Leimkraut

Das Polster ist in Wirklichkeit die Oberfläche einer Baumkrone, deren Stamm in einer Felsspalte steckt.

ganze Alpen, meist über der Baumgrenze



Clusius' Gemswurz

mittlere und südliche Alpenketten, mehrheitlich auf Silikatgestein,
meist über der Waldgrenze



Edelweiss

fast ganze Alpen, speziell auf Kalkboden
meist über der Waldgrenze, nicht häufig



Kerners Läusekraut

in den südlichen Alpen häufig bis über die Baumgrenze



Alpen – Margerite

höchste Alpenketten, meist über der Waldgrenze



Geflecktes Johanniskraut

Jura und Alpen, teilweise auch im östlichen Mittelland
in allen Höhenstufen bis über die Baumgrenze



Alpen – Spitzkiel

fast ganze Alpen bis über die Baumgrenze,
nicht sehr häufig



Grosse Sterndolde

grosse Teile der Alpen, westlicher Jura, Schaffhausen und Südtessin,
bis zur Baumgrenze



Mont Cenis – Glockenblume

in den höchsten Alpenketten, meist auf Kalk,
nur über der Waldgrenze



Grossblütiges Sonnenröschen

Eine alpine Unterart des
Gemeinen Sonnenröschens.

häufig, Alpen und Jura, bis über die Baumgrenze



Echte Edelraute

fast alle hohen Alpenketten, meist über der Waldgrenze



Alpen – Vergissmeinnicht

häufig im ganzen Alpengebiet bis über die Baumgrenze



Langsporniges Stiefmütterchen

westliche und östliche Alpen
bis über die Baumgrenze



Straussblütige Glockenblume

in den Alpen verbreitet auf kalkhaltigen Böden
bis über die Baumgrenze



Berg – Baldrian

nördliche Alpen, Graubünden und Jura, bis über die Waldgrenze



Rundblättriges Täschelkraut

nördliche Alpenketten, bis über die Baumgrenze



Getüpfelter Enzian

Südliches Wallis, Gotthardgebiet und Ostschweiz
bis über die Baumgrenze



Alpen – Gemskresse

ganze Alpen, bis über die Baumgrenze



Kraut – Weide, weiblich

der kleinste Baum der Alpen,
verbreitet, nur über der Baumgrenze



Scheuchzers Glockenblume

im ganzen Alpenraum verbreitet
bis über die Baumgrenze



Alpenazalee

Spalierstrauch, ganze Alpen,
an der Baumgrenze und darüber



Schwarzes Männertreu Bränderli

Alpen und Südjura, Nadelwaldstufe bis über die Baumgrenze



Rostblättrige Alpenrose

in den ganze Alpen häufig,
meist auf Silikat, aber auch auf Kalk,
an der Waldgrenze und darüber



Alpen – Margerite

höchste Alpenketten, meist über der Waldgrenze



Türkenbund

(der Name weist auf einen Turban hin)

Wächst in der ganzen Schweiz, ausser im
westlichen Mittelland, bis über die Baumgrenze.
Die Knospen werden häufig von Rehen abgefressen.



Grüne Hohlzunge

Jura und Alpen bis über die Baumgrenze



Bärtige Glockenblume

im ganzen Alpengebiet und im Tessin häufig
bis über die Baumgrenze

Wie bei den meisten Glockenblumen
kommen auch hier weisse Exemplare vor.



Rundblättriges Wintergrün

fast ganze Schweiz, in Wäldern bis zur Baumgrenze



Koch'scher Enzian

Kronröhre innen mit grünlichen Streifen

hiess früher Stengelloser Enzian
wächst auf kalkarmen Böden

ganze Alpen und Neuenburger Jura bis über die Baumgrenze



Rote Felsenprimel

zentrale und südliche Alpen
meist auf kalkarmen Felsen bis über die Baumgrenze



Alpen – Kratzdistel

ganzer Alpenraum bis über die Baumgrenze



Mehl - Primel

Blüten kleiner als die der Roten Felsenprimel.
Ganze Alpen und südlicher Jura, wächst auf nassen Wiesen
und Flachmooren bis über die Baumgrenze



Rundköpfige Rapunzel

ganzer Alpenraum, Jura und Ostschweiz bis über die Waldgrenze



Alpen – Mannsschild

Früher : Gletscher-Mannsschild

bevorzugt kalkarme Felsen über der Baumgrenze



Kleines Alpenglöckchen Kleine Soldanelle

östliche Alpen, blüht während und sofort nach der Schneeschmelze
fast nur über der Baumgrenze



Berg – Hauswurz

mittlere und südliche Alpenketten bis über die Baumgrenze



Bewimperter Steinbrech

ganze Alpen, wächst an feuchten Orten
bis über die Baumgrenze



Das Alpen – Leinkraut ist ein Schuttstauer.

Seine zähen Rhizome wachsen unter der obersten Schuttschicht weiter und verankern die Pflanze am Ort, auch wenn der Schutt vorbei und darüber hinweg strömt. Wird die Pflanze zugedeckt, dann wächst sie zwischen den Steinen wieder nach oben zum Licht.

Die zähen, dickfleischigen Blätter können Wasser über Trockenzeiten hinweg speichern, bis wieder neues Wasser zwischen den Steinen durchsickert.

Neben der lila Form mit den orangen Buckeln gibt es gelegentlich auch rein blaue Blüten.



Langsporniges Stiefmütterchen

westliche und östliche Alpen
bis über die Baumgrenze



Kriechende Berg-Nelkenwurz

Pflanze mit Ausläufern
und kleinem End-Teilblatt.

Wächst in den hohen Alpenketten über der Waldgrenze.



Silberwurz

Die Silberwurz ist ein Rosengewächs;
diese haben normal 5 Kronblätter,
die Silberwurz hingegen hat 8.

Sie wächst im ganzen Alpengebiet auf
Kalkböden bis über die Waldgrenze.



Alpen – Silbermantel

ein in den Alpen sehr häufiges Rosengewächs,
in fast den ganzen Alpen bis über die Baumgrenze



Felsen – Ehrenpreis

im ganzen Alpenraum verbreitet bis über die Baumgrenze



Alpen – Wundklee

ganze Alpen und höchste Juraketten
bis über die Baumgrenze, sehr häufig



Alpen – Klee

(normalerweise rosarot,
gelegentlich auch cremefarben)

mittlere und südliche Alpenketten
bis über die Baumgrenze



Alpen – Süssklee

ganze Alpen, bis über die Baumgrenze



Alpen – Tragant

fast ganze Alpen bis über die Baumgrenze,
nicht sehr häufig



Schmalblättriges Weidenröschen
auch : Wald – Weidenröschen

ganze Schweiz, bis zur Baumgrenze, sehr häufig



Wald – Storchschnabel

fast ganze Schweiz bis zur Baumgrenze



Grosse Sterndolde

grosse Teile der Alpen, westlicher Jura, Schaffhausen und Südtessin,
bis zur Baumgrenze



Rostblättrige Alpenrose

Die Alpenrosen sind in den umliegenden Alpenländern geschützt, in der Schweiz jedoch nur in den Pflanzenschutzgebieten. Sie wuchern auf Alpweiden über der Waldgrenze und beeinträchtigen das Weideland. Für das Vieh und die Alphirten sind sie deshalb ein störendes Hindernis.



Rostblättrige Alpenrose

Die abgestorbenen Zweige der Alpenrosen haben einen hohen Brennwert und eignen sich deshalb ausgezeichnet zum Feuern und Kochen oberhalb der Baumgrenze.



Kümmel

Blüten und unreife Früchte

fast ganze Schweiz vom Tiefland bis zur Baumgrenze



Gelber Enzian

Auf Kalkböden im Jura, in den Nordalpen,
im westlichen Wallis und Graubünden



Zwerg – Miere

in den Alpen über der Waldgrenze verbreitet



Trollblume

ganze Alpen und Jura bis zur Baumgrenze



Purpur – Enzian

fast ganze Alpen bis über die Waldgrenze



Rundblättriges Wintergrün / Kleines Wintergrün

fast ganze Schweiz, in Wäldern bis zur Baumgrenze



Frühlings – Miere

in den Alpen verbreitet bis über die Baumgrenze



Aurikel, Flühblume

wächst auf Kalkfelsen, in den Alpen bis über die Baumgrenze,
in der NW-Schweiz und im Südtessin auch in tiefen Lagen



Koch'scher Enzian

Kronröhre innen mit grünlichen Streifen

hiess früher Stengelloser Enzian
wächst auf kalkarmen Böden

ganze Alpen und Neuenburger Jura bis über die Baumgrenze



Stein – Nelke

Alpen und Jura bis zur Baumgrenze



Himmelsherold

seltener (Wallis, Gotthardgebiet, Engadin)
vorwiegend über der Waldgrenze



Alpen – Steinquendel

Alpen und westlicher Jura bis über die Waldgrenze



Alpen – Leinkraut

wächst meist über der Baumgrenze,
oft auf Schutt und häufig in Polstern.

Ganzes Alpengebiet.



Rundblättriges Täschelkraut

nördliche Alpenketten, bis über die Baumgrenze



Alpen – Akelei

hohe Alpenketten, fehlt in Nordbünden
bis über die Baumgrenze



Alpen – Ehrenpreis

Im ganzen Alpenraum verbreitet bis über die Baumgrenze



Gemeines Sonnenröschen

Diese Art hat fünf Unterarten, die
nur schwer zu unterscheiden sind.

ganze Alpen bis über die Baumgrenze



Der Höhenrekord !

Gegenblättriger Steinbrech

(wächst besonders häufig auf Moränenschutt)

Die am höchsten blühende Pflanze Europas blüht
40 m unterhalb des Dom-Gipfels auf 4505 m

Der violettrote Farbstoff nimmt die Sonnenwärme
besonders gut auf.



Blattrreiches Läusekraut

im nördlichen Teil der Alpen häufig bis über die Waldgrenze



Alpenazalee

Spalierstrauch, ganze Alpen,
an der Baumgrenze und darüber



Quirlblättriges Läusekraut

Die Pflänzchen sehen aus wie tanzende Püppchen
in den gesamten Alpen häufig bis über die Baumgrenze



Grossköpfige Gemswurz

Fast ganze Alpen, mehrheitlich auf Kalkstein,
meist über der Waldgrenze



Alpenhelm Bartschie

in den gesamten Alpen häufig,
aber nicht auffällig,
meist über der Waldgrenze



Rostblättrige Alpenrose

in den ganze Alpen häufig,
meist auf Silikat, aber auch auf Kalk,
an der Waldgrenze und darüber



Langstielige Distel
Bergdistel

ganze Alpen und Jura bis über die Baumgrenze



Alpen – Fettblatt

ganze Alpen und Ostschweiz, an nassen Orten bis über die Baumgrenze



Alpen – Fettblatt

ganze Alpen und Ostschweiz, an nassen Orten bis über die Baumgrenze

Die Blätter fangen Insekten, indem
sie diese einrollen, dann verdauen sie sie.



Herzblättrige Kugelblume

Wächst in den Alpen und im Jura
auf Kalkschutt und auf Felsplatten
bis über die Baumgrenze.



Kalk – Polsternelke Stengelloses Leimkraut

Das Polster ist in Wirklichkeit die Oberfläche einer Baumkrone, deren Stamm in einer Felsspalte steckt.

ganze Alpen, meist über der Baumgrenze



Schaft – Kugelblume

Wächst auf Weiden und steinigen Hängen
in den nördlichen Alpenketten und im Engadin
bis über die Waldgrenze



Straussblütige Glockenblume

in den Alpen verbreitet auf kalkhaltigen Böden
bis über die Baumgrenze



Alpen – Mannsschild

Früher : Gletscher-Mannsschild

bevorzugt kalkarme Felsen über der Baumgrenze



Scheuchzers Glockenblume

im ganzen Alpenraum verbreitet
bis über die Baumgrenze



Gletscher – Hahnenfuss

(die Blüten werden zuerst weiss, später rot)

Die am zweithöchsten blühende Pflanze Europas blüht
auf dem Gipfel des Finsteraarhorns auf 4274 m



Mehl - Primel

Blüten kleiner als die der Roten Felsenprimel.
Ganze Alpen und südlicher Jura, wächst auf nassen Wiesen
und Flachmooren bis über die Baumgrenze



Türkenbund

(der Name weist auf einen Turban hin)

Wächst in der ganzen Schweiz, ausser im
westlichen Mittelland, bis über die Baumgrenze.
Die Knospen werden häufig von Rehen abgefressen.



Halbkugelige Rapunzel Halbkugelige Teufelskralle

mittlere und südliche Alpenketten bis über die Baumgrenze



Kleines Alpenglöckchen
Kleine Soldanelle

östliche Alpen, blüht während und sofort nach der Schneeschmelze
fast nur über der Baumgrenze



Dreiblatt – Baldrian

Ganze Alpen und Teile des Juras
bis über die Waldgrenze

Berg – Baldrian

fast ganze Alpen und Jura
bis über die Waldgrenze



Kiesel – Polsternelke Stielloses Leimkraut

Das Polster ist in Wirklichkeit die Oberfläche einer Baumkrone, deren Stamm in einer Felsspalte steckt.

südliche Alpen, über der Waldgrenze



Alpen – Steinquendel

Alpen und westlicher Jura bis über die Waldgrenze



Meisterwurz

ganze Alpen bis über die Baumgrenze



Berg – Hauswurz

mittlere und südliche Alpenketten bis über die Baumgrenze



Alpen – Goldrute

ganze Alpen bis über die Baumgrenze



Trauben – Steinbrech

(an den Blatträndern wird Kalk ausgeschieden)

ganze Alpen und westlicher Jura
bis über die Baumgrenze, kalkliebend



Purpur – Enzian

fast ganze Alpen bis über die Waldgrenze



Alpen – Aster

ganze Alpen auf Kalkböden bis über die Baumgrenze
gelegentlich gemeinsam mit Edelweiss



Kerners Läusekraut

in den südlichen Alpen häufig bis über die Baumgrenze



Die Alpen-Anemone und die Schwefel-Anemone

sind dieselbe Art. Auf kalkigen Böden sind die
Blüten weiss, auf sauren Böden jedoch gelb.

fast ganzes Alpengebiet bis über die Baumgrenze



Edelweiss

fast ganze Alpen, speziell auf Kalkboden
meist über der Waldgrenze, nicht häufig



Mont Cenis – Glockenblume

in den höchsten Alpenketten, meist auf Kalk,
nur über der Waldgrenze



Moschus – Schafgarbe

hohe Alpenketten, meist über der Waldgrenze



Spinnweb – Hauswurz

mittlere und südliche Alpenketten bis über die Baumgrenze



Moschus – Schafgarbe

hohe Alpenketten, meist über der Waldgrenze



Grosses Alpenglöckchen
Grosse Soldanelle

blüht während und sofort nach der Schneeschmelze
an der Waldgrenze und darüber



Getüpfelter Enzian

Südliches Wallis, Gotthardgebiet und Ostschweiz
bis über die Baumgrenze



Bewimperter Mannsschild

Nördliche Alpenketten und Graubünden,
wächst meist auf Kalk, bis über die Baumgrenze



Fleischers Weidenröschen

wächst auf Felsschutt und Moränen,
ganze Alpen bis über die Baumgrenze



Echte Edelraute

fast alle hohen Alpenketten, meist über der Waldgrenze



Arnika

ganzes Alpengebiet, auch Vogesen und Schwarzwald
bis über die Baumgrenze



Clusius' Enzian

Kronröhre innen rötlich

hiess früher Stengelloser Enzian
wächst auf kalkhaltigem Boden

nördliche und mittlere Alpenketten, Jura und Graubünden
bis über die Baumgrenze



Grossköpfige Gemswurz

Fast ganze Alpen, mehrheitlich auf Kalkstein,
meist über der Waldgrenze



Alpen – Klee

(normalerweise rosarot,
gelegentlich auch cremefarben)

mittlere und südliche Alpenketten
bis über die Baumgrenze



Berg – Hahnenfuss

ganze Alpen und Neuenburger Jura,
bis über die Baumgrenze

Alpen – Hahnenfuss

ganze Alpen, vereinzelt im Jura
bis über die Baumgrenze

Pyrenäen – Hahnenfuss

südliche Alpen,
über der Waldgrenze



Alpen – Ehrenpreis

Im ganzen Alpenraum verbreitet bis über die Baumgrenze



Gemswurz – Greiskraut
Gemswurz – Kreuzkraut

im gesamten Alpengebiet, meist auf Kalk, bis über die Baumgrenze



Schweizer Mannsschild

zentrale und südliche Alpenketten,
bevorzugt Kalkfelsen, Waldgrenze und höher



Blauer Eisenhut

die giftigste Pflanze der Schweiz

Alpen und Jura bis über die Baumgrenze

Gelber Eisenhut Wolfs – Eisenhut

Wie der Blaue Eisenhut extrem giftig, früher wurden
mit dem Saft der Wurzeln getränkte Wolfsköder ausgelegt.

ganze Schweiz bis hinauf zur Waldgrenze

Beide Eisenhut-Arten sind extrem giftig, früher wurden
mit dem Saft der Wurzeln getränkte Wolfsköder ausgelegt.



Alpen – Gemskresse

ganze Alpen, bis über die Baumgrenze



Silberdistel

fast ganze Schweiz bis über die Baumgrenze



Alpen – Spitzkiel

fast ganze Alpen bis über die Baumgrenze,
nicht sehr häufig



Trauben – Steinbrech

ganze Alpen und westlicher Jura
bis über die Baumgrenze, kalkliebend



Alpen – Vergissmeinnicht

häufig im ganzen Alpengebiet bis über die Baumgrenze



Dreiblatt – Baldrian

Ganze Alpen und Teile des Juras
bis über die Waldgrenze



Alpen – Akelei

hohe Alpenketten, fehlt in Nordbünden
bis über die Baumgrenze



Langstielige Distel
Bergdistel

ganze Alpen und Jura bis über die Baumgrenze



Alpen – Kratzdistel

ganzer Alpenraum bis über die Baumgrenze



Silberwurz

Die Silberwurz ist ein Rosengewächs;
diese haben normal 5 Kronblätter,
die Silberwurz hingegen hat 8.

Sie wächst im ganzen Alpengebiet auf
Kalkböden bis über die Waldgrenze.



Schwalbenwurz – Enzian

blüht im Spätsommer und Herbst
Nordalpen, Ostschweiz, Graubünden und Tessin
bis zur Waldgrenze



Bewimperter Steinbrech

ganze Alpen, wächst an feuchten Orten
bis über die Baumgrenze



Weisser Germer

stark giftig, wird vom Vieh gemieden.
Ganze Alpen und Jura bis über die Baumgrenze.



Spinnweb – Hauswurz

mittlere und südliche Alpenketten bis über die Baumgrenze



Alpen – Silbermantel

ein in den Alpen sehr häufiges Rosengewächs,
nahe verwandt mit Frauenmantel F
in fast den ganzen Alpen bis über die Baumgrenze



Alpen – Süssklee
mit Farbvariante

ganze Alpen, bis über die Baumgrenze



Feuerlilie

wächst in der Osthälfte der Schweiz
bis zur Baumgrenze hinauf



Kalk – Polsternelke Stengelloses Leimkraut

Das Polster ist in Wirklichkeit die Oberfläche einer Baumkrone, deren Stamm in einer Felsspalte steckt.

ganze Alpen, meist über der Baumgrenze



Kiesel – Polsternelke Stielloses Leimkraut

Das Polster ist in Wirklichkeit die Oberfläche einer Baumkrone, deren Stamm in einer Felsspalte steckt.

südliche Alpen, über der Waldgrenze



Der Höhenrekord !

Gegenblättriger Steinbrech

(wächst besonders häufig auf Moränenschutt)

Die am höchsten blühende Pflanze Europas blüht
40 m unterhalb des Dom-Gipfels auf 4505 m

Der violettrote Farbstoff nimmt die Sonnenwärme
besonders gut auf.



GESICHTER DER SCHWEIZ

Ende der Präsentation „Alpenblumen der Schweiz“